



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde der CSU!

An dieser Stelle begrüßt Sie heute ein Neuer: Mein Name ist Alexander Rothlauf – am 1. März 2023 wurde ich von der Hauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Schwanstetten zum neuen Ortsvorsitzenden gewählt. Ein genaueres Bild von mir können Sie sich auf Seite 2 machen.

Mein Dank gilt neben allen Mitgliedern vor allem meinem Vorgänger, Harald Pohl, der unseren Ortsverband in den letzten Jahren so professionell und menschlich geführt hat. Diese Fußstapfen werde ich, mit Unterstützung meiner Vorstands-Kolleginnen und -Kollegen, versuchen in gleichem Maße zu füllen. Der Ortsvorstand bleibt im Großen und Ganzen unverändert und auch Harald Pohl bleibt uns als Beisitzer weiterhin erhalten. Das ist auch gut so, denn uns erwarten in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren einige Herausforderungen:

Der Ukraine-Krieg fordert auch uns weiterhin. Uns als Ortsverband beschäftigt die Frage: Wie können wir in unserem

Umfeld weiterhin Hilfe und Unterstützung leisten? Lokal gibt es eine historische Wahl: Nach fast 30 Jahren geht der „ewige Landrat“ Herbert Eckstein in den wohlverdienten Ruhestand. Eckstein hat nicht wenig bewegt und war beliebt. Aber unser Landkreis steht vor Herausforderungen.

Unser CSU-Kandidat Jochen Münch kann mit unserer Hilfe am 30. April 2023 den Chefsessel im Landratsamt beziehen. Zu ihm finden Sie in diesem Heft auch interessante Informationen. Auch die Landtagswahlen stehen an. Am 8. Oktober können die bayerischen Wählerinnen und Wähler die Fortsetzung der erfolgreichen bayerischen Politik sicherstellen. Besonders Nachrichten aus Berlin über missglückte Wahlvorgänge, Krawallnächte und ineffiziente Behörden zeigen uns, wie wichtig eine solide, konservative Politik ist.

Es gibt also viel zu tun – packen wir's an!

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein frohes Osterfest und sonnige, erholsame Frühlingstage.

Alexander Rothlauf

Staffelstab übergeben

Die CSU-Schwanstetten hat im März bei ihrer Hauptversammlung ihren neuen Vorsitzenden Alexander Rothlauf einstimmig gewählt. Harald Pohl, der den Ortsverband fünf Jahre führte, freute sich, dass er den Staffelstab in jüngere Hände legen kann. Alle weiteren Kandidaten wurden ebenfalls einstimmig bzw. ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt oder neu gewählt.

Zunächst standen die Berichte aus der Fraktion (siehe Folgeseite) und des amtierenden Ortsvorsitzenden an. Harald Pohl erläuterte, wie der Ortsverband nach der Corona-Pandemie wieder mehr öffentliche Aktivitäten angeht. So wird beispielsweise das CSU-Sommerfest in Harm erneut stattfinden (Samstag, 8. Juli 2023). Die Entwicklung des Ortsverbands ist insgesamt vielversprechend. Zwar gingen die Mitgliederzahlen in den letzten Jahren nach unten, aber kürzlich gab es zwei Neu-Eintritte. Der Kassenstand ist ordentlich – das wurde im Detail vom Schatzmeister Harald Oberfichtner dargestellt.

Pohl blickte zurück auf Höhepunkte seiner fünfjährigen Amtszeit: das ZDF-Morgenmagazin berichtete vom Sommerfest 2018, die CSU-Fraktion wurde bei den Marktgemeinderatswahlen 2020 stärkste Fraktion, die Silvesterbälle fanden bei den vielen Gästen großen Anklang und die CSU-Fraktion ist mit ihrer konstruktiven Arbeit im politischen Leben in der Gemeinde gut sichtbar.

Nach diesem Rückblick und mit dem Versprechen, weiter tatkräftig mitzuarbeiten, fasste Pohl zusammen: „Ich mag meine CSU“; und mit Blick auf die internationale Lage und die Unzufriedenheit in unserem Land betonte er: „Ich bin ein Fan dieses Landes“, wir vergessen manchmal, „wie gut es uns hier geht“. Man dürfe hier frei sprechen, was in vielen Regionen der Welt leider nicht selbstverständlich sei.

Die Ergebnisse, Details zum neuen Vorstand und die Ehrung unserer treuen Mitglieder können Sie auf unserer Homepage (www.csu-schwanstetten.de) nachlesen.



von links: Alexander Rothlauf, Harald Pohl, Landkreiskandidat Jochen Münch

Ein besonderer Höhepunkt der Hauptversammlung war der Besuch des CSU-Landratskandidaten Jochen Münch. Er stellte Details seiner Wahlkampagne und seiner Themenschwerpunkte vor und bat die Mitglieder des Ortsverbandes um Unterstützung in den entscheidenden Wochen bis zur Wahl am 30. April.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt bei Hauptversammlungen ist die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder. Wir bedanken uns für viele Jahre, die uns unsere Mitglieder treu geblieben sind.

Nicht erscheinen konnten Alfred Wenig und Gerhard Pfann (40 Jahre), Thomas Köglmayr und Otto Meyer (25 Jahre), Matthias Müller (15 Jahre) sowie Raimund Mihatsch, Norbert Kremer und Friedrich Hörauf (10 Jahre).



Die geehrten CSU-Mitglieder (vorn, von links): Markus Hönig (10 Jahre), Fritz Wehner (65 Jahre), Burghard Schulte-Holtey (50 Jahre) sowie Marlene und Wilhelm Beck (beide 40 Jahre). Im Hintergrund der neue CSU-Vorsitzende Alexander Rothlauf (links) und unser Landratskandidat Jochen Münch (rechts).

Der neue Ortsvorsitzende Alexander Rothlauf bedankte sich ausdrücklich für das eindeutige Votum und versprach, die solide Arbeit seines Vorgängers mit dem bewährten Vorstandsteam fortzusetzen. Noch am Rande der Sitzung wurden die ersten Aktivitäten (Ortsvorstandssitzung, Wahlkampf-einsätze, Öffentlichkeitsarbeit) geplant.

Alexander Rothlauf

Geboren am 31.01.1982
in Nürnberg

Wohnort: Schwanstetten,
OT Mittelhembach

Familienstand: verheiratet,
2 Kinder

Studium: Versicherungsbetriebswirt (DVA)

Beruf: seit 01/2008 bei Siemens in Erlangen

Engagement im Ehrenamt, jeweils seit:
10/2010 Stv. Vors.IHK-Prüfungsausschuss, Nbg.
03/2022 Helferkreis Asyl & Integration, Schwanst.
02/2023 Springer Bürgerbus Schwanstetten
03/2020 Mitglied im CSU-Ortsverband Schwanst.



IMPRESSUM

Auflage: 3600
Herausgeber: CSU Schwanstetten,
Ortsvorsitzender Alexander Rothlauf
Karolinenweg 11, 90596 Schwanstetten
Redaktion: Jürgen Köhn, Harald Oberfichtner,
Markus Hönig
Layout und Druck: Satzstudio Siegfried Stolz

Aus dem Marktgemeinderat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2023 ist leider weiterhin geprägt von Krisen und Krieg.

Nach der akuten Corona-Pandemie hofften wir auf Normalisierung. Stattdessen spüren wir die Folgen des brutalen Angriffskriegs auf die Ukraine. Doch so hart die wirtschaftlichen Einbußen viele von uns auch treffen, unser Leib und Leben sind nicht bedroht. In der Ukraine sterben aber täglich Menschen.

Der Krieg in diesem europäischen Land geht nun in das zweite Jahr. Dennoch müssen wir unseren Alltag bestreiten. Je besser wir das tun, desto mehr Hilfe können wir aufbringen. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger Schwanstettens, die ukrainische Flüchtlinge bei sich aufgenommen haben oder mit Spenden dazu beitragen, das Leid zu lindern.

Das führt uns auf die kommunale Ebene. Was war in Schwanstetten politisch los? Was sorgte für Diskussionsstoff?

Neugründung Feuerwehr Schwanstetten im Hinblick auf eine gemeinsame Zentrale.

Eine Befragung aller Aktiven in beiden Ortswehren ergab, dass es zukünftig eine Feuerwehr Schwanstetten geben soll. Deshalb wurde mehrheitlich die Auflösung beider Ortswehren beschlossen und es kam zur Neugründung der Feuerwehr Schwanstetten. Solange die angedachte Feuerwehrzentrale in der Mitte Schwanstettens jedoch nicht existiert, werden alle Einsätze gemeinsam aus den bisherigen funktionierenden Feuerwehrgerätehäusern abgewickelt. Wir blicken gespannt auf eine erste, aussagefähige Kostenschätzung für das geplante Bauvorhaben.

Bürgerbus

Das Projekt hat eine Zukunft. Der Bürgerbus wird von der Bevölkerung bisher gut angenommen. Deshalb steht einer Weiterführung nichts im Wege. In einer der vergangenen Sitzungen wurde die Verwaltung beauftragt, einen Neuwagen-Leasingvertrag, bevorzugt ein E-Fahrzeug, abzuschließen. Der Bürgerbus kann von allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei innerhalb Schwanstettens genutzt werden. Vielen Dank an alle Fahrer und Disponenten, die diesen Mehrwert erst ermöglichen. Den Bürgerbus erreichen Sie unter folgender Nummer: 0160/90126750

Einsatzzeiten (ausgenommen Feiertage):

Montag: 14:00 – 17:00 Uhr

Dienstag – Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Gartencontainer

Personen mit körperlichen Einschränkungen können nun ihre Gartenabfälle bequem und sicher entsorgen. Die neue Abładestelle ist am Bauhof in Schwanstetten errichtet worden.

Es wurde viel über mögliche Alternativen diskutiert und wir sind überzeugt, dass dies vorerst eine gute Lösung darstellt. Wegen der Kosten wurde eine ebenerdige Containermulde und eine Freiabladefläche nicht weiter betrachtet. In einem

ersten Testbetrieb besteht die Möglichkeit, immer dienstags und donnerstags von 09:00 – 11:00 Uhr die Gartenabfälle abzugehen. (11.02. – 20.11.2023 analog der Stellzeit der Gartencontainer).



Für Bürgerinnen und Bürger mit körperlichen Einschränkungen ist das Entsorgen der Gartenabfälle wegen der Treppen schwierig. Nun wurde mit der Abgabestelle am Bauhof eine Lösung geschaffen.

Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie. Falls Sie irgendwelche Anregungen zu aktuellen Tagesordnungspunkten haben oder Sie ein ganz anderes Thema bewegt, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Gerne können Sie eine unserer Fraktionssitzungen nach vorheriger Terminabsprache besuchen. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite: www.csu-schwanstetten.de

Markus Hönig

Fraktionssprecher CSU Schwanstetten

Frauen-Union spendet zwei Bänke



stehend: v.l. Jutta Freytag, Renate Brüggemann

sitzend: v.l. Margit Fischer, Marlene Beck, Erika Schmotzer

Nach ihrer Auflösung am 31.12.2022 spendete die Frauen-Union Schwanstetten aus den noch vorhandenen finanziellen Mitteln zwei Bänke im Gemeindegebiet Schwanstetten. Mit Hilfe des Bauhofs wurden sie in der Further Straße gegenüber der KITA „Glühwürmchen“ und am Weiher im Mittelhembacher Weg aufgestellt.



30.04.23

LANDRATSWAHL



www.jochen-muench.de



EIN QUEREINSTEIGER für das Amt des Landrats?

Einer, der seit 25 Jahren den Landkreis und die **THEMEN DER MENSCHEN** kennt?

Einer, dem **SACHPOLITIK WICHTIGER** ist als Parteipolitik?

**JO,
NA KLAR!**

Jochen Münch ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat mit seiner Frau Claudia einen sechsjährigen Sohn. Als Lokaljournalist kennt er seit einem Vierteljahrhundert nicht nur die Politik, sondern das ganze Leben im Landkreis Roth so gut wie kaum jemand sonst.

Im Beruf hat er geschafft, dass seine Redaktion so erfolgreich wie wenige andere war, weil er die Berichterstattung konsequent an den Interessen der Menschen ausgerichtet hat. Und so will Jochen Münch auch Politik machen: die Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellen, mit viel Leidenschaft und Wissen tatkräftig anpacken, immer auch über den Tellerrand hinausschauen sowie gemeinsam Themen entwickeln und konsequent umsetzen – alles für mehr Lebensqualität und eine starke Zukunftsperspektive in unserem schönen Landkreis.

Verdiente CSU-Mandatsträger



Vlnr.: Unsere drei ausgezeichneten Marktgemeinderäte (MGR) mit den Laudatoren: Harald Oberfichtner (MGR), Landrat Herbert Eckstein, Jutta Freytag (MGR), Wolfgang Hutflesz (MGR) und Bürgermeister Robert Pfann

Familiäre Bindungen und das Engagement im Ehrenamt, das in vielfältigster Weise erfolgen kann, sind wesentliche Stützen unserer Gesellschaft. Es ist wertvoll, was in Vereinen, Kirche und in der kommunalen Selbstverwaltung von den Bürgerinnen und Bürgern täglich eingebracht wird. Für die langjährige Tätigkeit zum Beispiel im Marktgemeinderat oder in anderen kommunalen Ehrenämtern werden daher verdiente

Bürgerinnen und Bürger vom Staatsminister des Innern, für Sport und Integration mit der Kommunalen Dankurkunde, sowie mit der Kommunalen Verdienstmedaille geehrt – in diesem Jahr waren auch drei CSU-Mandatsträger in Schwanstetten darunter:

Jutta Freytag gehörte insgesamt 18 Jahre dem Marktgemeinderat an. Zudem war sie in der Frauen Union sehr aktiv. Dem „politisch Gegner“ trotzte sie zudem auf andere Weise Respekt ab: Bürgermeister Robert Pfann betonte bei der Übergabe der Urkunden, dass Jutta Freytag beim Schafkopfen eine ernst zu nehmende Gegnerin sei.

Harald Oberfichtner ist auch schon seit über zwei Jahrzehnten als Marktgemeinderat in der CSU-Fraktion aktiv. Seine präzise Argumentation und analytische Arbeitsweise, zusammen mit seinem Humor, machen ihn zu einem geschätzten Amtskollegen. Als langjähriger Vorsitzender des 1. FC Schwand hat er sich ebenfalls im Vereinsleben für das Wohl unserer Gemeinde hoch engagiert eingesetzt.

Wolfgang Hutflesz ist auch langjähriger Marktgemeinderat. Zudem kümmert er sich als Verbandsrat im Wasserzweckverband (Schwarzachgruppe) und als Stiftungsrat der Bürgerstiftung Schwanstetten um vielfältige Belange unserer Gemeinde. In der Freiwilligen Feuerwehr Schwand ist Wolfgang schon seit 30 Jahren aktiv.

Mit dieser Urkunde, überreicht im Namen des Bayerischen Staatsministers des Inneren, Joachim Herrmann, wird dieses langjährige, zuverlässige und vielfältige Engagement in besonderer Weise anerkannt.